

Herausragende Dissertationen über innovative Verfahren bei Antibiotika-Einsatz, Krebsbekämpfung und zur Entwicklung und Anwendung hydroaktiver Gebäudehüllen

Gips-Schüle-Nachwuchspreise 2025 für drei junge Forscherinnen

Schnelle Diagnosen können in der Medizin lebensrettend sein. Zwei junge Wissenschaftlerinnen aus Baden-Württemberg haben im Rahmen ihrer Doktorarbeiten neue innovative Ansätze beim Antibiotika-Einsatz und bei der Krebsbekämpfung entwickelt. Dafür wurden sie am 10. Juli in Tübingen mit dem Gips-Schüle-Nachwuchspreis 2025 der Stuttgarter Gips-Schüle-Stiftung ausgezeichnet. Der Preis ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert. Zusätzlich gab es einen Ehrenpreis in der Kategorie Technikwissenschaften für die Entwicklung und Anwendung hydroaktiver Gebäudehüllen.

In der Kategorie Technikwissenschaften ging der Gips-Schüle-Nachwuchspreis an Dr.-Ing. H. Ceren Ateş (33), aktuell Postdoktorantin an der Technischen Universität München (TUM) und in der Kategorie Lebenswissenschaften an Dr. Teresa Wagner (30), die aktuell als CEO in dem Reutlinger Startup immuneAdvice GmbH ihre Forschung weiter vorantreibt. Beide haben ihre Dissertationen mit summa cum laude abgeschlossen. Mit dem Ehrenpreis in der Kategorie Technikwissenschaften wurde Prof. Dr.-Ing. Christina Eisenbarth (32) ausgezeichnet, die jetzt Professorin an der Technischen Universität Darmstadt ist.

„Die Preisträgerinnen werden mit ihren Forschungsarbeiten dazu beitragen in Zukunft viele Leben zu retten und Klimaprobleme zu lösen. Für mich und die Stuttgarter Gips-Schüle-Stiftung ist es eine Herzensangelegenheit so hochtalentierten jungen Wissenschaftlerinnen mit

Gips-Schüle-Stiftung
Badstraße 9
70372 Stuttgart
www.gips-schuele-stiftung.de

Pressekontakt:
IN-Press
Irmgard Nille
Alsterdorfer Str. 459
D-22337 Hamburg
Irmgard.nille@in-press.de
Tel.: +49 (0)40 / 46881030
Mobil: 0160 97346822

Press release/Presseinformation

dem Gips-Schüle-Nachwuchspreis auszuzeichnen und ihre Arbeit zu unterstützen. Es zeigt aber auch, mit wie viel Leidenschaft, Energie und Know-how an unseren Universitäten geforscht wird. Darauf können wir stolz sein“, sagte Dr. Stefan Hofmann, Vorstand der Gips-Schüle-Stiftung bei der Preisverleihung.

Kurzfassungen der preisgekrönten Dissertationen:

- **Dr.-Ing. H. Ceren Ateş** hat sich in ihrer Doktorarbeit an der Universität Freiburg mit der Frage beschäftigt, wie man den Einsatz von Antibiotika angesichts zunehmender Resistenzen optimieren und beschleunigen kann. Der Grund: Die derzeitigen Methoden zur Bestimmung der optimalen Dosis von Antibiotika sind langsam und umständlich und erfordern wiederholte Blutentnahmen, die nicht nur kostenintensiv, sondern auch für die Patient*innen belastend sind. Dr.-Ing. Ateş hat durch eine Kombination aus synthetischer Biologie, Mikrofluidik und Künstlicher Intelligenz eine innovative Biosensor-Plattform entwickelt, die es ermöglicht, die Konzentration von Antibiotika nicht nur im Blut, sondern auch in Speichel, Urin und Atemluft zu überwachen. Während bisherige Analysen im Blut mindestens einen Tag dauern, liefert die neue Biosensor-Technologie bereits nach 30 Minuten Ergebnisse. Damit können Antibiotika noch schneller angepasst werden, die Dosierung kann personalisiert werden, und in der Folge sind Antibiotika wirksamer, wodurch Patient*innen schneller genesen. Am Lehrstuhl für Sensors and Wearables for Healthcare an der Technischen Universität München (TUM) arbeitet sie nun an der weiteren kostengünstigen und intelligenten Optimierung der Biosensoren.
- **Dr. Teresa Wagner** hat sich in ihrer Promotion an der Eberhard Karls Universität in Tübingen mit dem Thema Immuntherapie bei Krebserkrankungen beschäftigt. Sie hat eine neue Diagnostikmethode entwickelt, mit der Immuntherapien in Echtzeit überwacht werden können. Bisher ist es so, dass Erfolge oder Misserfolge erst nach Monaten der Behandlung beurteilt werden können. Das belastet die Patienten psychisch und ist oft mit

Gips-Schüle-Stiftung
Badstraße 9
70372 Stuttgart
www.gips-schuele-stiftung.de

Pressekontakt:
IN-Press
Irmgard Nille
Alsterdorfer Str. 459
D-22337 Hamburg
Irmgard.nille@in-press.de
Tel.: +49 (0)40 / 46881030
Mobil: 0160 97346822

Press release/Presseinformation

erheblichen Nebenwirkungen verbunden. Im Mittelpunkt steht dabei ein Immun-Checkpoint Protein (SIRP α). Die räumliche Verteilung von Zellen, die dieses Protein auf ihrer Oberfläche tragen, zeigt an, ob die Immuntherapie wirkt oder nicht. Dafür hat Dr. Wagner einen neuen Tracer für die Positronen-Emissions-Tomographie (PET-Tracer) auf Basis von Einzeldomänen-Antikörpern aus Alpakas entwickelt. Mit diesem Tracer kann die Verteilung der SIRP α -Zellen im Tumor mit größter Präzision dargestellt werden. Und die Ärzte können schnell erkennen, ob die Immuntherapie wirkt oder sich eine Resistenz entwickelt hat. In ihrem Startup arbeitet Dr. Wagner nun mit einem Team an Wissenschaftlern, die neue PET-Diagnostik und Immunzell-Tracer zur klinischen Reife zu bringen.

Info Gips-Schüle-Stiftung

Die Gips-Schüle-Stiftung fördert Wissenschaft für den Menschen und junge Forschung mit Visionen in Baden-Württemberg. Ihr Fokus liegt auf den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) sowie auf interdisziplinären Projekten. Die Stuttgarter Stiftung arbeitet eng mit den Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg zusammen und ermöglicht die Durchführung zukunftsweisender Forschungsprojekte. Sie finanziert Stiftungsprofessuren, vergibt Stipendien, unterstützt Studienbotschafter zur Anwerbung von Abiturientinnen und Abiturienten für MINT-Fächer, Projekte zur Lehreraus- und -fortbildung und fördert fachübergreifende politische Bildung. Weitere Informationen unter: www.gips-schuele-stiftung.de

Bildunterschriften:

Gips-Schüle-Stiftung
Badstraße 9
70372 Stuttgart
www.gips-schuele-stiftung.de

Pressekontakt:
IN-Press
Irmgard Nille
Alsterdorfer Str. 459
D-22337 Hamburg
Irmgard.nille@in-press.de
Tel.: +49 (0)40 / 46881030
Mobil: 0160 97346822

Press release/Presseinformation



Gips-Schüle-Nachwuchspreisträgerin Dr. Teresa Wagner (2. v. li.) mit Dr. Stefan Hofmann, Vorstand der Gips-Schüle-Stiftung, Laudatorin Prof. Dr. Katja Schenke-Layland, Prorektorin der Universität Stuttgart und Prof. Dr. Peter Frankenberg, Jurysprecher und Aufsichtsrat der Gips-Schüle-Stiftung (v. li.).

Foto: Valentin Marquardt



Gips-Schüle-Nachwuchspreisträgerin Dr.-Ing. H. Ceren Ateş (2. v. li.) mit Dr. Stefan Hofmann, Vorstand der Gips-Schüle-Stiftung, Laudator Prof. Dr. Gerald Urban, Institut für Mikrosystemtechnik der Universität Freiburg,

Gips-Schüle-Stiftung
Badstraße 9
70372 Stuttgart
www.gips-schuele-stiftung.de

Pressekontakt:
IN-Press
Irmgard Nille
Alsterdorfer Str. 459
D-22337 Hamburg
Irmgard.nille@in-press.de
Tel.: +49 (0)40 / 46881030
Mobil: 0160 97346822

Press release/Presseinformation

und Prof. Dr. Peter Frankenberg, Jurysprecher und Aufsichtsrat der Gips-Schüle-Stiftung (v. li.).

Foto: Valentin Marquardt

Gips-Schüle-Stiftung
Badstraße 9
70372 Stuttgart
www.gips-schuele-stiftung.de

Pressekontakt:
IN-Press
Irmgard Nille
Alsterdorfer Str. 459
D-22337 Hamburg
Irmgard.nille@in-press.de
Tel.: +49 (0)40 / 46881030
Mobil: 0160 97346822